

Bericht Kreisstabführer für das Jahr 2023 / Ausblick 2024

Paul McCartney drückte es einst treffend aus: "Musik ist ein Vehikel für Traurigkeit, aber auch für Freude. Und wenn es gelingt, beide Extreme zusammenzubringen, entsteht Magie." Die Feuerwehr vermag diese Magie zu transportieren. Sie tut mehr als nur Brände zu löschen, Leben zu retten und Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr macht auch Musik!

Musik kennt keine Grenzen. Sie ist eine Sprache, die jeder versteht und niemand übersetzen muss. Sie kommt aus dem Herzen, tröstet bei traurigen Anlässen und verleiht Freude einen feierlichen Ausdruck. Sie ist zu einem wichtigen Fundament des gesellschaftlichen Lebens in vielen Dörfern und Gemeinden in unserem Kreis geworden.

Die Feuerwehrmusik hat in unserem Kreis (und auch weit darüber hinaus natürlich) eine besondere Bedeutung aus mehreren Gründen:

1. Tradition: Die Feuerwehrmusik hat eine lange Tradition in vielen Regionen Deutschlands. Sie ist oft eng mit der Geschichte der Feuerwehren verbunden und wird von Generation zu Generation weitergegeben.
2. Identität und Zusammenhalt: Die Feuerwehrmusik dient als Identifikations- und Gemeinschaftsmerkmal für Feuerwehrleute. Durch das gemeinsame Musizieren stärken sie den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft und fördern das Gefühl der Zugehörigkeit.
3. Öffentlichkeitsarbeit: Feuerwehrmusikkapellen treten häufig bei öffentlichen Veranstaltungen, wie Feuerwehrfesten, Umzügen oder Gedenkfeiern auf. Dadurch tragen sie zur positiven Wahrnehmung der Feuerwehr bei und zeigen der Öffentlichkeit ihre Präsenz und Einsatzbereitschaft.
4. Unterstützung bei Einsätzen: In manchen Fällen kann die Feuerwehrmusik auch bei Einsätzen unterstützen, indem sie beispielsweise die Einsatzkräfte moralisch unterstützt oder die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf eine bestimmte Situation lenkt.

Aktuell sind 10 Vereine musikalisch auf Festen und Feierlichkeiten innerhalb und außerhalb der Feuerwehren am Musizieren und verleihen den Veranstaltungen einen würdigen Rahmen. Hier komme ich leider zu einem Punkt, den ich in der Vergangenheit schon bemängeln musste. Die Abfrage aktueller Mitgliederzahlen nach den Vorgaben des LFV und des Musikausschusses sind – aber das ist nicht nur in unserem Kreis so – sehr sehr zäh. Einige Musikgruppen kommen der Aufforderung umgehend nach, andere reagieren auch nach der dritten schriftlichen und mündlichen Aufforderung nicht. Hier ist es vielleicht sinnvoll, ein Musikerin oder einen Musiker in den jeweiligen Zügen zu bestimmen, welche einmal die Statistik aufarbeiten und ggf. auch das Florix-Programm zur Hilfe nehmen. Diese Zahlen sind ein wichtiger Indikator für die musikalische Entwicklung hier im Kreis.

Daher kann ich Ihnen nur die gemeldeten Zahlen mitteilen:

Dies sind aktuell:

- 6 Mitglieder unter 10 Jahren
- 11 Mitglieder zwischen 10 und 18 Jahren
- 29 Mitglieder zwischen 19 und 27 Jahren
- 75 Mitglieder zwischen 28 und 60 Jahren
- 22 Mitglieder 60+

Im Lehrgangs- und Fortbildungswesen wurden u.a. ein spezieller Stabführerlehrgang sowie D1 und D2 Lehrgänge angeboten, absolviert und bestanden. Diese D Lehrgänge sind das musikalische Rüstzeug und die Grundlage für effektives proben, konzertieren und die musikalische Entwicklung.

Aber auch in diesem Jahr wird es ein großes Weiterbildungsangebot für die musiktreibenden Züge geben: egal ob es die mir so wichtigen D-Lehrgänge sind oder Grundlagenlehrgänge wie zB „Wie vertrete ich meinen Dirigenten“ – das Angebot ist vielfältig und interessant. Und ich habe manchmal das Gefühl, dass unsere Musikzüge und Spielmannszüge unterschätzt werden. Warum gestaltet man einen Tag der offenen Tür nicht mal „anders“ musikalisch? Beschwingte Melodien und Rhythmen ziehen sicherlich noch mehr Gäste und Besucher an, zeigen die musikalische Vielfalt der Orchester und ist bestimmt auch einmal für die Musiker eine abwechslungsreiche Herausforderung: einmal weg vom typischen musikalischen Polkatrott.

Darüber hinaus entwickeln wir gerade ein Kreis-Musik-Repertoire, welches allen MZ und SZ zur Verfügung gestellt wird. So kann endlich – bedingt durch die unterschiedlichen Instrumentenstimmungen – bei Veranstaltungen oder Feierlichkeiten gemeinsam musiziert werden.

Ich persönlich wünsche mir, dass unsere Feuerwehrmusik noch mehr und noch intensiver wahrgenommen wird. Dies geht zum einen durch die Nutzung der sozialen Medien, einer adäquaten Homepagepflege, Newslettern und nicht zuletzt durch Eigeninitiative sich zu präsentieren und mit einem Tag der offenen Tür Nachwuchsmusiker für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern.

Ich danke Musiker-Innen herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz – welcher Minimum bei 20 Probestunden und durchschnittlich 20 Auftritten pro Jahr mit ebenfalls geschätzten 20 Auftrittsstunden pro Musiker-in liegt.

Ich wünsche der Veranstaltung weiterhin einen guten Verlauf.

KSF, Christoph Jarkow 7/3/2024